

Protokoll der Jahreshauptversammlung „THW Helfervereinigung Beuel e.V.“

Am 26. Oktober 2017 um 19.00 Uhr kamen in der Unterkunft des Technischen Hilfswerk (THW) Beuel, Beueler-Str. 103, 53229 Bonn insges. 39 Mitglieder zur jährlichen ordentlichen Jahreshauptversammlung zusammen.

Herr Thorsten Petri begrüßte als Versammlungsleitung und erster Vereinsvorsitzender die Anwesenden herzlich. Herr Dirk Siebert wurde per Zuruf zum Protokollführer gewählt.

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist und stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor:

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch den Vorstand
- 2) Jahresbericht des Vorsitzenden über vergangene Projekte und Aktivitäten des Jahres 2016
- 3) Jahresbericht des Schatzmeisters über die Finanzlage des Vereins 2016
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für das Jahr 2016
- 6) Projekte des Jahres 2018
- 7) Verschiedenes / Punkte von Mitgliedern

Zu TOP 2)

Der erste Vorsitzende erläuterte die Tätigkeiten und den Fortgang der Projekte 2016, die in Teilen auch noch bis ins Jahr 2017 fertiggestellt wurden.

Beschaffung einer Sandstrahlkabine: Zur Instandsetzung von Werkzeugen, kleinen Maschinenteilen (hier: Tauchpumpen des ÖGA Hochwasserschutz) wurde eine kleine Sandstrahlkabine angeschafft, die schon sehr gute Dienste geleistet hat.

Die angeschaffte mobile Tankstelle (sog. "Tankbombe") kam schon kurz nach Anlieferung zum Einsatz.

Als Ergänzung für die Besatzung der THW-Boote wurden automatische Rettungswesten beschafft, um die STAN-Ausstattung des THW zu ergänzen. Nun ist sichergestellt, dass jeder THW Helfer mit einer modernen und sicheren Rettungsweste in den Einsatz gehen kann.

Der von der Stadt Bonn übereignete Mercedes Transporter, Typ Sprinter für die örtliche Tauchereinheit wurde fertiggestellt und dem TÜV zur Abnahme vorgestellt,

die ohne Mängel verlief. Nun muss noch durch einen Gutachter ein Wertgutachten erstellt werden, um das Fahrzeug mit einem amtlichen THW Kennzeichen zuzulassen. Die Positionierung in der STAN kann nur auf die ÖGA Hochwasserschutz erfolgen.

Zu TOP 3)

Der Schatzmeister legte den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2016 vor. Der Finanzbericht wurde durch den Schatzmeister Oliver Bolm vorgetragen, er gab einen inhaltlichen und finanziellen Ausblick auf das laufende und kommende Jahr. Säumige Beiträge wurden wie in den vergangenen Jahren bereits durch Mahnverfahren und Zwangsmaßnahmen eingetrieben, um ein klares Zeichen zu setzen, dass Aussitzen keine Lösung darstellt. Alle Rückfragen wurden zur Zufriedenheit der Mitglieder beantwortet. Der Finanzbericht ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 4)

Die Kassenprüfung durch die Herren Stefan Krüger und Martin Baumeister stellte eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung fest. Bei der durchgeführten Kassenprüfung wurde angeregt, dass die Jugendgruppe ein eigenes Kassenbuch führen sollte, um die Ausgaben und Förderungen der Jugendarbeit deutlicher herauszustellen. Desweiteren erklärten sich die beiden Herren bereit, auch im Vereinsjahr 2017 wieder als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Dieses wurde einstimmig durch die Versammlung per Handzeichen bestätigt.

Zu TOP5)

Das Mitglied Ralf Reetmeyer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der beiden Kassenprüfer für das Vereinsjahr 2016. Der Antrag wurde einstimmig mit 5 Enthaltungen durch die Betroffenen angenommen.

Zu TOP6)

Projekte 2018

Thorsten Petri erläutert die Fahrzeugsituation der nicht durch das THW beschafften Fahrzeuge:

VW Bus, blau, auf STAN Position "OV-Kombi": Die bislang festgestellten Mängel, die beseitigt werden müssten, um eine HU Abnahme zu bekommen übersteigen bei Beseitigung den Zeitwert des Fahrzeuges deutlich. Ebenfalls unklar ist, ob dann ein störungsfreier Betrieb des Kfz zu erwarten ist.

VW Bus, weiß, als sog. "HV-Fahrzeug": Durch ein Brandereignis in der KFZ Werkstatt Fehlen in Siegburg wurde das Fahrzeug in Mitleidenschaft gezogen. Die Werkstatt hat diese Schäden auf eigenen Kosten beseitigt, das Fahrzeug hat nun wieder für zwei Jahre eine gültige HU. Nach Ablauf von zwei Jahren ist fraglich, ob die HU für die nächsten zwei Jahre wieder ohne großen finanziellen Aufwand sichergestellt ist.

Thorsten Petri schlägt die Neubeschaffung eines PKW vor, hier bestehen bei einem Kauf über das Kaufhaus des Bundes günstige Konditionen. Zusätzlich sollen zur Finanzierung dieses Punktes weitere Spender und Unterstützer angesprochen werden. Da es sich hier um eine langfristige Planung handelt, soll

bei Bedarf eine Sondersitzung des Helfervereins einberufen werden. Ralf Reetmeyer schlägt vor, maximal € 10.000,00 aus dem Vereinsvermögen bereitzustellen.

Mercedes Typ Vario: Beantragt wurden € 2.000,00 zum Kauf von Reparaturblechen. Fraglich ist, ob diese Investition ausreicht, um das Fahrzeug nutzbar zu machen.

Beantragt und beschlossen wurden außerdem:

Antrag von Oliver Bolm: Freigabe von € 1.000,00 zur Ersatzbeschaffung des Thekenkühlschranks, da dieser defekt zu sein scheint. Einstimmig durch die Versammlung beschlossen. Keine Enthaltungen.

Antrag von Michael Thielges: Freigabe von € 2.000,00 zur Ersatzbeschaffung von neuen Zeltplanen für das Vereinseigene Zelt (6Meter), da diese nach 20 Jahren große Mängel aufweisen. Einstimmig durch die Versammlung beschlossen. Keine Enthaltungen.

Antrag von Martin Boelicke: Freigabe von € 1.500,00 betreffend den LKW Küchenwagen. Hier sind div. Öl- und Flüssigkeitswechsel und ein neues Führerhaus (für € 650,00) nötig. Einstimmig durch die Versammlung beschlossen. Zwei Enthaltungen.

Antrag von Ralf Reetmeyer: Freigabe von € 400,00 zur Beschaffung eines Digital-Funkgerätes für den Mercedes Transporter, Typ Sprinter für die örtliche Tauchereinheit. 25 Ja-Stimmen, bei 12 Enthaltungen

Stefan Krüger: Freigabe von € 900,00 zur Beschaffung eines sog. "Body-Phone" für die Tauchergruppe zur Kommunikation zwischen dem Helmtaucher und dem Sicherungsposten. 21 Ja-Stimmen, 10-Nein Stimmen, 5 Enthaltungen. (weiteres siehe unter TOP 7)

Zu TOP 7) Verschiedenes / Punkte von Mitgliedern

Uwe Wolter bezog sich auf die vergangenen Jahreshauptversammlungen und stellte die Frage nach dem Fortgang der Taucherausbildung und deren Stand. Ihm erschien die Ausgaben für die Taucherei in keinem Verhältnis zu den Ergebnissen. Da hier keine oder nur eingeschränkte Öffentlichkeitsarbeit zu vernehmen wäre, sei nicht klar wo die Tauchergruppe derzeit steht. Ein schon länger ausstehendes Schnuppertauchen und die Vorführung des bislang vom Helferverein beschafften Materials steht immer noch aus.

In der Versammlung wird diskutiert und die Beschaffung des "Body-Phone" wird nach dem Termin des Schnuppertauchens verschoben.

Martin Boelicke regte an den nicht mehr betriebsbereiten roten Gabelstapler zu veräußern. Die Versammlung beschloß das Einstimmung.

Klaus Gillmann wollte prüfen, ob sich Veräußerungen durch den Helferverein auf der Versteigerungsbasis www.zollauktion.de einstellen lassen.

Der Versammlungsleiter schloß um 21.30 Uhr die Versammlung.

53229 Bonn, 26. Oktober 2017

Protokollführer

Versammlungsleiter

